

## Die Wochenplanarbeit

### **Historische Entwicklung**

- aus Reformpädagogik (Anfang 20. Jahrhunderts) als Gegenpol zum traditionellen Unterricht
- Peter Petersen: entwickelte in seiner Jena-Plan-Versuchsschule die Grundgedanken des heutigen Wochenplanunterrichts: „Selbststeuerung“, „entdeckendes Lernen“, „innere Differenzierung“ und „offenen Unterricht“

### **Grundgedanken**

- Methode zur Öffnung des Unterrichts
- Alternative zum Frontalunterricht (Lehrer „behält“ Kontrolle
- Schüler erhalten zu Beginn einer Woche) einen Plan, auf welchem Aufgaben aus den verschiedenen Fächern aufgelistet sind (möglicherweise auch für nur ein Fach oder einige Fächer)

Im Idealfall: Gleichgewicht zwischen der reiner Wissensvermittlung und aktiven Erfahrungsmöglichkeiten

- in den dafür vorgesehenen Unterrichtsstunden besteht die Möglichkeit, den Wochenplan in unterschiedlichen Sozialformen wie Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit zu bearbeiten (Die Sozialform kann durch den Lehrer auch festgelegt werden.)
- Hilfestellung soll zunehmend durch Schüler gegeben werden
- Selbstkontrolle des Schülers steht im Vordergrund
- Förderung (und zunehmende Forderung) der Selbstständigkeit als auch der sozialen Kompetenzen

### **Formen**

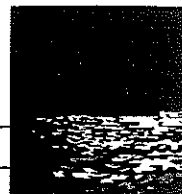
- *geschlossener Wochenplan:*
  - Lehrer bestimmt WPA (Aufgaben, Sozialform, Menge, Zeit)
- *offener Wochenplan:*
  - Schüler und Lehrer erarbeiten gemeinsam die Strukturen des Plans (Aufgabenstellungen, Sozialform, Auswahl der Arbeitsmaterialien)

- Dadurch, dass die Schüler sich intensiver mit ihren Aufgaben beschäftigen, ist der Lerneffekt höher. Auch schwächere Schüler können sich während des Unterrichts nicht mehr passiv verhalten, da jeder Schüler seine Aufgaben eigenverantwortlich und selbstständig zu lösen hat.
- schrittweise Einführung in diese Methode vorzunehmen (vom geschlossenem zum offenem Wochenplan, zunehmend in Eigenverantwortung der Schüler übertragen, Einbeziehen der Eltern)

### **Literatur**

- Claussen, C. (1997). Unterrichten mit Wochenplänen. Weinheim/Basel.
- Huschke, P.: Grundlagen des Wochenplanunterrichts – Von der Entdeckung der Langsamkeit. Weinheim, Basel (Beltz) 1996
- Huschke, P./Mangelsdorf, M.: Wochenplanunterricht – Praktische Ansätze zur inneren Differenzierung, zu selbständigem Lernen und zur Mitgestaltung des Unterrichts durch die Schüler. Weinheim, Basel (Beltz) 1994
- Vaupel, D.: Das Wochenplanbuch für die Sekundarstufe – Schritte zum selbständigen Lernen. Weinheim, Basel (Beltz) 1995
- Mattes, Wolfgang: Methoden für den Unterricht, Schöningh Verlag, Paderborn 2002
- Wallrabenstein, W.: Offene Schule - Offener Unterricht, Ratgeber für Eltern und Lehrer, Reinbek bei Hamburg 1991 (Rowohlt Verlag)

	<b>Wir, Kolumbus &amp; Co</b>	Name:
Klasse:	<b>Wochenplan</b>	Datum:



für \_\_\_\_\_

x	Thema/ Fach	Schwierigkeit	Datum (erledigt)	Hinweise an den Lehrer
	Geschichte: Das Weltbild um 1450			
	Geschichte: Das geozentrische und das heliozentrische Weltbild			
x	Erdkunde: Asiens Regionen und Länder			
x	Ethik: Überblick über die fünf Weltreligionen			
	Mathe: Mathesprache deuten	★		
x	Mathe: Spiel mit x, Buch S. 146 (GA*)	★★		
x	Mathe: Unbekanntes entdecken			
x	Mathe: eine neue Sprache lernen	★		
	Mathe: Rechenwege aufschreiben S. 148	★★★		
	Mathe: Rechenwege aufschreiben	★★		
	Mathe: Spiel selbst machen	★★★		
x	Nawi: lesen im Duden Ph S. 190			
	Nawi: Wer erfand den Kompass?	★		
	Nawi: Wer erfand den Kompass?	★★		
	Nawi: Wir untersuchen Magnete	★		
	Nawi: Magnetisch oder nicht magnetisch?	★★		
x	D: W-Fragen beantworten	★		
	D: W-Fragen stellen	★		
	D: W-Fragen stellen	★★		
x	E: Columbus Day Vocabulary	★★		
	E: Word search puzzle 1	★		
	E: Word search puzzle 2	★★		
x	E: Words from Christopher Columbus			

\* Arbeite mit bis zu drei Mitschülern zusammen! Klärt vorher gemeinsam die Aufgabe!

☞ **siehe Rückseite**

### Zusatzaufgaben

x	Thema/ Fach	Schwierigkeit	Datum (erledigt)	Hinweise an den Lehrer
	Ausmalbilder			
	(bitte eintragen)			
	(bitte eintragen)			

### Hausaufgaben

	Bitte selbst eintragen und dem Klassenlehrer ansagen!	Hinweise
Di		
Do		

### Wochenplanstunden

Stunde	Mo	Di	Mi	Do	Fr
1.					
2.					
3.					
4.					
5.					
6.					

- ⇒ Erledige **bis Freitag** die angekreuzten Aufgaben!
- ⇒ Jedes Blatt/ jede Aufgabe wird **bewertet** und zählt für das jeweilige Fach!
- ⇒ Am **Dienstag** und **Donnerstag** musst du dir jeweils eine Aufgabe als **Hausaufgabe** auswählen!
- ⇒ Zusätzliche Aufgaben dürfen natürlich gemacht werden! (Bei Zusatz eintragen)

Plan für Jahrgang 7 im Schuljahr 2008/2009

	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
<b>Oberthema</b>									<b>Wir, Kolumbus &amp; Co</b>		<b>Umgang mit Geld – Schulfanfalle Handy</b>
<b>Klassen-spezifisch</b>											
<b>D</b>	Ich bin ein Berliner Gedicht, Wortarten	Ich bin ein Berliner Gedicht, Wortarten	Ganzschrift Nicht Chicago ..., Lesetagebuch, Mobbing szen. Spiel, Mindmap, In- haltsangabe	Alles in Ordnung! 7a Klick 7b Klick	M i t 7b Film	Sachtexte, Märchen, In- haltsangabe, Textverständ- nis, Wortarten	Gemeinsam sind wir stark x <sup>2</sup>	Entdeckungen, Lesedetek- tive, Entdecker, Bericht, Wi- -Fragen	7a+b 11- 13.5. #	7a+b 11- 13.5. ##	Umgang mit Geld und Handy
<b>Ma</b>	„Ich und Berlin“ WH Grund-rechnen, Bruch, Einheiten, Messen, Sachaufga- ben	„Ich und Berlin“ WH Grund-rechnen, Bruch, Einheiten, Messen, Sachaufga- ben	„Umfragen und Wahl- ergebnisse“, Daten er- heben, Ur-, Strichliste, 2, Häuf.tabelle, Diagr., KA Max, Min, arith. Mittel, Häuf, Interpr.	Verh. mit Pro- z. erfassten, Dia- gramme, Koordinat berechnen, G. Dreisatz berech- nen	„Kochen für Verh. mit Pro- z. erfassten, Dia- gramme, Koordinat berechnen, G. Dreisatz berech- nen	„Alles hat ein Ge- genstück“ negative Z. verste- hen u. anwenden, Guthaben u. Schul- den, Temper., Zäh- lengerade, rech- nen	„Unbekannte(s) entdecken“, mit Variablen, Thermen, Gleichungen Probleme lösen, mit Thermen be- schreiben, Variable als Platzhalter, Ein- setzen in Gl., Gl.umf. mit Waagemo- dell.	„Geschicht mit Daumen u. Geodreieck“, Konstruieren und mit ebenen Fig. arg. Punkt, Gerade, Strecke, Winkel, parallele, orthogonal, Dreiecke klassif. nach Seite und Winkel, IWS, VW, SW, SchW, Kongruenz, Vierecke char., Skizze + Konstr (p- senk)	4. Sprach- arbeit KA	5. KA	
<b>E</b>	That's me! + Wdh. Far- ben, Zahlen, Uhr.	That's me! + Wdh. Far- ben, Zahlen, Uhr.	individueller Plan. 7a (SÜL), 7b (JAE), 7c (POS), +FIS	er	er	„Are you fit“, simple past/present perfect Sätze mit „who“ (2. KA) „Nothing Hill carnival“, some/any.	Columbus – explorer; pirates; listening comprehension; Textproduktion (3. KA)	Columbus – explorer; pirates; listening comprehension; Textproduktion (3. KA)	3. KA	3. KA	
<b>AL</b>	Ich und Berlin Berlinpuzzle – Holz Berliner Gerichte	Ich und Berlin Berlinpuzzle – Holz Berliner Gerichte	„Demokratie“ Wappen, Fahnen, Gerichte aus aller Welt	in	in	2xKüche (MOE, BIT); orient. Küche Textil (HAN); Orient. Stoffe, Batik, Tap- pich weben Holz (KON); Webrechen produzieren Metalle (SMK); Teelichter	2xKüche: asiatische K., (MOE, BIT) Textil: Seidenmalerei (HAN) Holz: (KON) asiatische Schriftzeichen gestalten (SMK)	2xKüche: asiatische K., (MOE, BIT) Textil: Seidenmalerei (HAN) Holz: (KON) asiatische Schriftzeichen gestalten (SMK)	2. KA	2. KA	
<b>Nawi</b>	Ich und mein Körper“ Sinne, Körper, Kräfte Bio Ph	Ich und mein Körper“ Sinne, Körper, Kräfte Bio Ph	„Ordnung in der Natur“ – ordnen, Eig., Metalle, Ag- gregatzu, Ph, Bio, Che	d	d	„Unsere Welt – die Elements“, Feuer, Wasser, Luft, Erde; Ph, Che, Bio, „Show der Elements“ - Projektwoche	„Orientieren u. Reisen“, Magnetismus Ph und Fortbewegung	„Orientieren u. Reisen“, Magnetismus Ph und Fortbewegung	1. KA	1. KA	
<b>Ge</b>	Ich bin ein Berliner“ Zeltstrahl, Mü- seum, Ge Berlins	Ich bin ein Berliner“ Zeltstrahl, Mü- seum, Ge Berlins	Mittelalter, Bauernrechte	weiter Mittelalter, Mittelaltertag	weiter Mittelalter, Mittelaltertag	Jerusalem, Kreuzzüge und „Glaub- bens“kriege, die 3 Weltreligionen, Orient, Karten- und Atlasarbeit, Vorträge zu Länder, Experten befragen, Naher Os- ten	Entdeckungsreisen, Kolumbus, große Ent- decker	Entdeckungsreisen, Kolumbus, große Ent- decker	1. KA	1. KA	
<b>EK</b>	Ich bin ein Berliner“ Kar- Berlins	Ich bin ein Berliner“ Kar- Berlins	Atlasführerschein			„Unser Märchenbuch“, Layout mit Text- verarbeitung und spezieller Software, Ma- Übung Lernplattform	Asien	Asien	1. KA	1. KA	
<b>ITG</b>	Mein Lieblingsort in Ber- lin“, Texte formatieren	Mein Lieblingsort in Ber- lin“, Texte formatieren	„Ordnung“, Tabellenkalku- lation, einfache Formeln, Formatieren	Z i t a d e i l l e	Z i t a d e i l l e	„Unser Märchenbuch“, Layout mit Text- verarbeitung und spezieller Software, Ma- Übung Lernplattform	„Große Entdecker“, Recherche im Internet	„Große Entdecker“, Recherche im Internet	1. KA	1. KA	
<b>Ethik</b>	Ich bin ein Berliner“, Ich - Stärkung	Ich bin ein Berliner“, Ich - Stärkung	„Ich und die Anderen“			„Die 3 Weltreligionen“, Gemeinsamkeiten	„asiatische Religionen“, Chinatag	„asiatische Religionen“, Chinatag	1. KA	1. KA	
<b>BK</b>	Ich und Berlin“	Ich und Berlin“	indiv. Plan: 7a (KEN), 7b (SMK), 7c (KEN)			Mosaik und arabische Schriftzeichen (Fle- sen bemalen), Farblehre, Grafik I	Modell der Entdeckungsreisen herstellen	Modell der Entdeckungsreisen herstellen	1. KA	1. KA	
<b>Sp</b>	Ich bin ein Leichtathlet“ Laufen, Springen, Werfen	Ich bin ein Leichtathlet“ Laufen, Springen, Werfen	Gerätturnen	GT, Gruppenspiele	GT, Gruppenspiele	GT, Gruppenspiele	Leichtathletik: Vorbereitung auf die Bun- desjugendspiele	Leichtathletik: Vorbereitung auf die Bun- desjugendspiele	1. KA	1. KA	

\*Mi, 15.10.08 Studientag ETEP  
 #Fr, 01. Mai 09 frei  
 §Di, 15.09.2008 1. Elternabend  
 \*\*Do, 27.11.08 Weihnachtsbasar  
 ##Do, Fr. 2./ 22.05.09 Pfingstferien  
 \*\*\*Di, 20.01.09 7/8 und Mi, 21.01.09 9/10 Zensurenkonferenz §Do, 16.10.08 Ge - Exk. Story of Berlin  
 #Di, 30.06.09 ZK 7/8 #Mi, 01.07.09 ZK 9/10  
 x<sup>2</sup> je 1 Tag Antigenwaiseminar.  
 13.02.2009 Supernanny  
 D:\Daten\Schule Katrin\Klasse\jahrgang2 08bis 12\klasse 7\org\ablauf 0809.doc  
 Stand 14.05.2009

Zeit	Termine	Thema	Inhalte
01. – 06.07.2009	Projektwoche 8a, 8b		Das eigene Klassenzimmer einrichten
07. – 13.09.2009		I Sehnsüchte	Ge: Reformation/ Nawi: Süchte/ D: Fiktionale Texte/ Ma: Sachaufgaben zur Wiederholung/ Ethik: Glück/ E: Dreams / Sp: Lauf/ EK: Atlas - Klassenfahrt/ BK: Leonardo daVinci // Klassenfahrt vorbereiten
14. – 20.09.2009	So 20. Ramadan		
28. – 04.10.2009		I Sehnsüchte	Ge: Reformation/ Nawi: Süchte/ Deutsch: Fiktionale Texte Ma: Sachaufgaben zur Wiederholung + Gl.system zeichnerisch lösen SK: Beratungsstelle/ Ethik: Glück/ E: Dreams/ Sp: Lauf/ Ek: Atlas - Amerika/ BK: Leonardo da Vinci
05. – 11.10.2009	Ma: 1. KA/ Beratungsstelle Sucht „Login“ 5. (8b)+8.10. (8a) je 10:00		
12. – 18.10.2009	D: 1. KA/ E: 1. KA		
19. – 25.10.2009	Herbstferien		
26. – 01.11.2009	Herbstferien		
02. – 08.11.2009	Projektwoche 3. (8a) und 4. (8b) 9-30 Uhr	Museum I Kommunik	„Behalt das Leben lieb“ Lebenskreisläufe, Brautesthik
09. – 15.11.2009	Do Schnupperpraktikum		Ge: Absolutismus – Frankreich EK: Amerika
16. – 22.11.2009	Do Schnupperpraktikum	II Was guckst du!!	Nawi: Sehen und gesehen werden, Zellen (Mikroskopieren) Deutsch: Ballade interpretieren, umschreiben, szenisches Spiel, vertonen, ... Ma: Flächen und Körper E: America Sp: xxxxxx Ethik: Freiheit BK/ Mu: Stationen zu Barock, Rokoko, Bach
23. – 29.11.2009	Do 26. Weihnachtsbasar Fr 27. Opferfest		
30. – 06.12.2009	E: 2. KA/ D: 2. KA		
07. – 13.12.2009	Ma: 2. KA		
14. – 20.12.2009	Projektwoche	Kino	„A Christmas Carol“ - Charles Dickens - Englisch - Weihnachtsprojekt
21. – 27.12.2009	Weihnachtsferien		
28. – 03.01.2010	Weihnachtsferien		
04. – 10.01.2010	Mi 06. frei (Studententag), WPA	III Der dümmste Bauer erntet die größten Kartoffeln	Ge: Absolutismus – Friedrich der Große/ EK: Amerika/ D: Komposita, Redewendungen, Sachtexte, WPA/ Ma: Gleichungssysteme rechnerisch lösen/ Nawi: Ernährung – Kartoffelgerichte/ E: Life in America/ Ethik: Vorurteile/ Sp: xxxxxxxx/ BK: Barock, Kartoffeldruck
11. – 17.01.2010	Projektwoche		
18. – 24.01.2010	WPA		
25. – 31.01.2010	Projektwoche Fr 29. Zeugnis		
01. – 07.02.2010	Winterferien		
08. – 14.02.2010		IV Bist du aufgeklärt?	Ge: Aufklärung und Französische Revolution/ EK: Amerika Nawi: Pubertät und Sexualität / Ethik: Liebe/ Deutsch: Texte rund um die Liebe, Grammatik, Liebesgedichte/ Ma: Proportional/ Antiproportional / E: love Sp: xxxxxxxx/ BK: Arbeiten mit Ton/ Mu: Händel Praktikumsvorbereitung, Berufswahlpass
15. – 21.02.2010			
22. – 28.02.2010	24. (Mi) Vergleichsarbeit D		
01. – 07.03.2010	Vergleichsarbeit E + Ma		
08. – 14.03.2010	Praktikum		
15. – 21.03.2010	Praktikum		
22. – 28.03.2010	Ma: 3. KA/ D: 3. KA	IV Bist du aufgeklärt?	Ge: Aufklärung und Französische Revolution/ EK: Amerika Nawi: Pubertät und Sexualität / Ethik: Liebe/ Deutsch: Texte rund um die Liebe, Grammatik, Liebesgedichte / Ma: Proportional/ Antiproportional / E: love / Sp: xxxxxxxx/ BK: Arbeiten mit Ton/ Mu: Händel
29. – 04.04.2010	E: 3. KA Mi 31. Osterferien		
05. – 11.04.2010	Osterferien		
12. – 18.04.2010		V Wir haben nur diese eine Welt	Ge: Napoleon, Industrialisierung EK: Wirtschaft(skraft), Afrika Nawi: Lebensraum Wald Deutsch: Buch „Fledermäuse beißen nicht“ – Wirtschaftsfüchtlinge – Texte umschreiben, zu Texten schreiben, Satzkonstruktionen Ma: Wahrscheinlichkeit E: Robin Hood, Fledermäuse Ethik: Dilemma/ Leben in Afrika Sp: xxxxxxxxxxxx / BK: Lesezeichen, Buchdeckel
19. – 25.04.2010			
26. – 02.05.2010	Waldexkursion		
03. – 09.05.2010			
10. – 17.05.2010	Do 13./Fr 14. Himmelfahrt		
17. – 23.05.2010	Projektwoche		Afrika (Arbeiten im Team)
24. – 30.05.2010	Mo 24./ Di 25. Pfingsten	VI Klare Verhältnisse – Recht soll!	Ge: Zeitalter der Industrialisierung Nawi: klare Verhältnisse beim Experimentieren Deutsch: Textarbeit, Grammatik, Buchvorstellung Ma: Funktionen E: South Africa Ethik: Kinderarbeit, Menschenrechte Sp: xxxxxxxxxxxx / BK: Afrika, Farbtöne, afrikanische Tiere Ek: Afrika / ITG: Urheberrecht, Bilderrechte
31. – 06.06.2010			
07. – 13.06.2010	E: 4. KA		
14. – 20.06.2010	WPA D: 4. KA/ Ma: 4. KA		
21. – 27.06.2010	WPA		
28. – 04.07.2010	Projektwoche 1/7 Ehrenfest		Recht (Mo – Mi), Sport (Do, Fr)
05. / 06.07.2010	Di 06. Zeugnis		